

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Eudonia delunella (Stainton, 1849)</p> <p><b>Organismengruppe</b> Zünslerfalter</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Gefährdet</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> selten</p>
<p><b>Langfristiger Bestandstrend</b> sehr starker Rückgang</p>
<p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b> deutliche Zunahme</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p>
<p><b>Kommentar zur Gefährdung</b> Die Larven leben in dem Moos <i>Leucodon sciuroides</i>, welches aufgrund von Luftverschmutzung im 20. Jahrhundert stark zurückgegangen ist bzw. keine Polster mehr ausbildet, in denen die Larven leben können. Letzte Funde von <i>E. delunella</i> in Polen, Deutschland und den Niederlanden stammen aus den 1930er und 1950er Jahren. Rezent im Saarland wieder mehrere sowie in Baden-Württemberg ein Nachweis (Gaedike et al. 2003, Nuss 2005, Rennwald &amp; Rodeland 2008).</p>
<p><b>Einbürgerungsstatus</b> Indigene oder Archäobiota</p>
<p><b>Quelle</b> Nuss, M. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Zünslerfalter (Lepidoptera: Pyraloidea) Deutschlands. – In: Binot-Hafke, M.; Balzer, S.; Becker, N.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. &amp; Strauch, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 327-370.</p>